

Pollichia-Tagung 2025

Nutztierhaltung für die Biodiversität

Samstag, 15. März 2025, 9:30 bis 16:30 Uhr

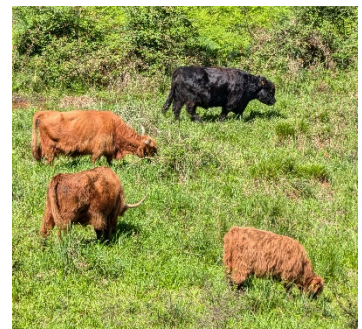
Festhaus Winnweiler, Höringer Str. 8, 67722 Winnweiler

Präsenz- oder Online-Teilnahme möglich

Teilnahmegebühr 15 Euro (keine Teilnahmegebühr für Jugendliche oder Studierende)

Anmeldung erforderlich auf www.pollichia.de

Seit Jahrtausenden haben große Pflanzenfresser unsere Natur geformt. Zunächst waren es die wildlebenden Tiere, später durch den Menschen domestizierte Nutztiere. Durch ihre Lebensweise haben sie offene Landschaften geschaffen und erhalten, die eine große Fülle an Blütenpflanzen und eine teils hochspezialisierte Insektenvielfalt hervorgebracht haben. Extensiv bewirtschaftetes Grünland ist bis heute der Lebensraum mit der höchsten Biodiversität in unseren Regionen.



Die Tagung steht unter dem Motto *Nutztierhaltung für die Biodiversität*. Gehen Sie mit uns, den vortragenden Expert:innen und wissenschaftlichen Institutionen in Diskurs. Anhand konkreter Fragestellungen und Beispiele erfahren Sie, mit welchen Methoden und Modellen diese Vielfalt erhalten, unterstützt oder wiederhergestellt werden kann.

Mähwiese oder Weide, Mähweide oder Wilde Weide, Transhumanz oder Koppelhaltung: Was hilft der Biodiversität im Grünland wirklich? Welche Nutztierart ist geeignet für welchen Grünlandtyp und Landschaftsraum, wann findet der Auftrieb und Abtrieb statt, wie lange bleiben die Tiere auf der Fläche, was ist Weidepflege? Welche Technik wird gebraucht? Welche Mittel werden benötigt? Definiert werden sollen die ‚gute fachliche Praxis‘, die Anforderungen an Tierhalter:innen, die realitätsnahe Bezahlung sowie die Anforderungen an Politik und Verwaltung.

Exkursion ins Naturschutzgebiet Schelmenkopf-Falkenstein

Am Sonntag nach der Tagung besteht die Möglichkeit, an einer Exkursion ins Naturschutzgebiet Schelmenkopf-Falkenstein teilzunehmen, das in der Verbandsgemeinde Winnweiler am Donnersberg (Pfalz) liegt. Das Gebiet wird mit Schafen beweidet. In dieser Jahreszeit erwarten uns Frühblüher wie die Gewöhnliche Küchenschelle in den Halb- bis Volltrockenrasen sowie eine tolle Aussicht über die reich gestaltete Hügellandschaft. Hierbei ergeben sich viele Gelegenheiten für persönlichen Austausch. Um eine Übernachtungsmöglichkeit müssten Sie sich bei Bedarf bitte selbst kümmern.

Programm

Leitung und Moderation: Dr. Michael Ochse, Julia Schulze, Dr. Dagmar Lange, Rolf Hussing

9.30	Begrüßung Grußworte	Dr. Michael Ochse, Präsident der Pollichia Rudolf Jacob, Bürgermeister Winnweiler Rainer Guth, Landrat Donnersbergkreis
9.50	Einführung Wie kommen mehr Weidetiere in die Landschaft? Unterstützung der Weidetierhaltung, eine zentrale Aufgabe der Landschaftspflegeverbände in Deutschland	Dr. Jürgen Metzner Deutscher Verband für Landschafts- pflege (DVL)
10.20	Botanik Weidegesellschaften in Not Beweidung nicht ohne pflanzensoziologische Kenntnisse	Dipl.-Ing. Rolf Hussing Pollichia-Präsidium/Naturschutz
10.50	Kaffeepause	
11.10	Rinderweiden Naturschutz mit Biss und Schiss Rinder und Wasserbüffel im Einsatz für die Artenvielfalt	Dr. Jörn Buse Nationalpark Nordschwarzwald
11.50	Diskussionsrunde Zukunft der extensiven Rinderhaltung Fragen, Meinungen, Standpunkte	Moderatoren
12.15	Mittagspause	Catering, Kostenbeteiligung
13:00	Pferde- / Eselweiden Weidemanagement mit Pferden und Eseln Chancen für artenreiches Grünland	Dipl.-Biol. Silke Dehe Vereinigung der Freizeitreiter (VFD) Pollichia Mittelrhein/Westerwald
13.40	Diskussionsrunde Zukunft der extensiven Pferdehaltung Fragen, Meinungen, Standpunkte	Moderatoren
14.10	Kaffeepause	
14.30	Die Wissenschaft meldet sich zu Wort Vergleich der Biodiversität von Agroforstsystemen mit und ohne Beweidung	Prof. Dr. Martin Entling RPTU Kaiserslautern-Landau iES Landau Institut für Umweltwissenschaften AG Ökosystemanalyse
15.10	Wie Wissenschaft arbeitet Wasserbüffel in der Landschaftspflege - Auswirkungen auf Vegetation und Zikadenfauna	Carolin Joser RPTU Kaiserslautern-Landau Vorstellung der Bachelor-Thesis
15.30	Kaffeepause	
15.45	Das Projekt, ein Praxistest (mit Infostand) Planung, Entwicklung und Betreuung von Beweidungsprojekten mit Großtieren NABU-Weideprojekt Schmidtenhöhe/Koblenz	Andreas Haberzettl NABU RLP – Sprecher des Bundesfachausschusses „Weidelandschaft und Wildnis“
16.15	Diskussionsrunde und Abschlussgespräche	Moderatoren
16.45	Ende der Tagung	